

Zeitungsausschnitt

<input type="radio"/>	WAZ/WR	Westdeutsche Allg. Zeitung/Westfälische Rundschau	
<input type="radio"/>	RN	Ruhrnachrichten	<input checked="" type="radio"/> örtlich <u>W</u>
<input checked="" type="radio"/>	WZ	Westdeutsche Zeitung	<input type="radio"/> Gesamtausgabe
<input type="radio"/>	_____	_____	vom <u>25.01.88</u>

Dank an Cronenbergs Freiwillige

Feuerwehr auf den Südhöhen auch bei Großbränden eingesetzt

Cronenberg. „Die Leitung der Wuppertaler Feuerwehr weiß eine starke, gut ausgebildete und gut motivierte Freiwillige Feuerwehr zu schätzen. Diese bietet Sicherheit.“

Der Leitende Branddirektor, Hans Jochen Blätte, sprach bei der nur 45 Minuten dauernden Jahreshauptversammlung der Cronenberger Wehr den Dank für die Bürger Cronenbergs und ganz Wuppertals aus. Die Feuerwehren von den Südhöhen übernahmen auch im letzten Jahr wiederholt Aufgaben bei Großbränden im Tal.

Blätte verhehlte nicht, daß in Zukunft noch mehr zu leisten ist. „Der fortschreitende Grad an Technisierung zwingt die Feuerwehr dazu, sich dieser Herausforderung zu stellen und den neuen Gefahren und Aufgaben mit neuer Ausstattung und Ausbildung zu begegnen. Dabei wird man aufgrund der Bevölkerungsentwicklung mit weniger Aktiven auskommen müssen.“

Zufrieden registrierte er, daß sich ein Wechsel in der Wehrführung ohne Probleme vollzog. Nach zweijähriger Tätigkeit legte Hans-Peter Mühl-

hoff sein Amt aus beruflichen Gründen nieder. Neuer Wehrleiter ist der Malermeister Rolf Tesche, 15 Jahre aktiv, der gleichzeitig zum Hauptbrandmeister befördert wurde. Zum Oberfeuerwehrmann wurde Marian Furmanek ernannt, Jörg Jasky, Ralf Unterrieser und Oliver Vitt zu Feuerwehrmännern.

Insgesamt war ein „ruhiges“ Feuerwehrjahr zu verzeichnen. Nach 63 Einsätzen in 1986 mußte im letzten Jahr nur 38 Mal ausgerückt werden. Die durchschnittliche Einsatzdauer betrug 66 Minuten. —hl.